

BRYOLOGISCHE RUNDBRIEFE

No. 1

Informationen zur Moosforschung in Deutschland

März 1990

ZUM

GELEIT

Als vor nunmehr 22 Jahren G. Follmann, E. Frey, F. Koppe, J. Poelt und W. Schultze-Motel die 'Bryologisch-Lichenologische Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa' ins Leben riefen, wurde damals der erste Zusammenschluß von deutschsprachigen Bryologen und Lichenologen ermöglicht. Wie die Gründer seinerzeit schrieben, sollte die Arbeitsgemeinschaft 'zu fruchtbarer Zusammenarbeit verbinden, ... verstreute Bestrebungen vereinen und im Austausch von Erfahrungen, Kenntnissen und Literatur anregend wirken'. Mit der 'Herzogia' wurde dafür eine Kommunikationsbasis geschaffen. Seitdem sind jährlich eine Exkursion durchgeführt worden und zuletzt alle zwei Jahre eine Doppelnummer der Herzogia herausgegeben worden. Prof. Dr. J. Poelt und Dr. G. Philippi als die für die Herausgabe der 'Herzogia' und die Organisation der Exkursionen Verantwortlichen haben sich damit einen großen Verdienst erworben. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sind, abgesehen von den lokalen Organisatoren von Exkursionen, jedoch überwiegend passiv und wenig an bryologischen Aktivitäten beteiligt. Das ist von manchem Mitglied schon bedauert worden und auch ganz im Gegensatz zu den Vereinen benachbarter Länder und in Übersee. Diese Vereine haben ein ganz anderes Aktivitätsspektrum, welches nicht nur Exkursionen und ein Publikationsorgan sondern auch kleine Tagungen und Workshops, sowie kleinere Rundschreiben einschließt. Letztere berichten über neuere Literatur, floristische Neufunde, geben Bestimmungshelfen für kritische Sippen, berichten über Exkursionen und bryologische Aktivitäten,

koordinieren gemeinsame Projekte wie Kartierungen, geben Auskunft über den Verbleib von Sammlungen oder Hinweise zum Mikroskopieren oder Einbetten von mikroskopischen Objekten. So gibt die British Bryological Society ihr Bulletin heraus, die American Bryological and Lichenological Society die 'Evansia', die Bryologisch Werkgroep in den Niederlanden die 'Buxbaumiella'. Die flämischen Bryologen verschicken die 'Muscilanea', die lateinamerikanischen Bryologen die 'Briolatina' und die australischen Bryologen die 'Australian Bryological Newsletter'. Schließlich gibt noch die International Association of Bryologists weltweit die 'Bryological Times' heraus. Alle diese Publikationsorgane tragen dazu bei, den Kontakt zwischen den Bryologen dieser Gebiete zu intensivieren. Das könnte auch bei uns möglich sein und war wohl auch so von den Gründern der Arbeitsgemeinschaft gedacht. Wie diese 1968 im Vorwort zum ersten Band der 'Herzogia' schrieben, sollte die 'Herzogia' anderen Zeitschriften keine Konkurrenz machen und z.B. auch Einzelbeobachtungen von wichtigeren Funden oder Literaturhinweise in der 'Herzogia' aufnehmen. Dazu ist es trotz gelegentlicher Anregungen nicht gekommen. Späteren Entwicklungen sollte wohl durch die Bemerkung Rechnung getragen werden, es solle den Mitgliedern freistehen, in Zukunft die Form von Gemeinschaft und Zeitschrift zu wählen. Während in den Anfangsjahren der Arbeitsgemeinschaft die Exkursionen noch von einem kleineren Kreis besucht wurden, sind in den letzten Jahren durchweg Teilnehmerzahlen von um 60 zu verzeichnen gewesen. Im Gegensatz zu früheren Jahren sind

Inhalt:

Zum Geleit.....	1
Neuerscheinungen.....	2
Computerprogramme	
.....	2
Bildbände.....	3
Hinweise.....	3
Bryologische	
Zeitschriften.....	3
"Mooslob".....	4
Neuere deutsche	
bryol. Literatur.....	4
Vorstellung.....	7

jüngere Leute reichlich vertreten, was auf einem gestiegenem Interesse an der Bryologie beruht. Dabei wurde gleichzeitig nach weiteren Kontaktmöglichkeiten über die eine Gelegenheit anlässlich der Exkursion hinaus gefragt. Dieser Entwicklung sollte Rechnung getragen werden. Mit den 'Bryologischen Rundbriefen' soll das versucht werden. Da der Arbeitsgemeinschaft der Status eines eingetragenen Vereins fehlt und damit auch keine Hauptversammlungen, Abstimmungen oder Beschlußfassungen durchgeführt werden können, andererseits auch die Arbeit an solchem Vorhaben ein gewisses Maß an Arbeit verbunden ist, ist hiermit eine eigene Initiative gefaßt worden. Diese Rundbriefe sollen als Kommunikationsforum für die Zeit zwischen den Exkursionen dienen. Da in den letzten Jahren abgesehen von den Alpen-Exkursionen die ganz überwiegende Teilnehmerzahl an den Exkursionen bryologisch orientiert war, damit wohl auch der Hauptschwerpunkt der Arbeitsgemeinschaft auf der Bryologie liegt und ich als Initiator dieser Rundbriefe nicht für die Lichenologen sprechen kann, wird diesem Schwerpunkt auch in dem Titel dieser

Rundbriefe Rechnung getragen. Da die mitteleuropäischen Nachbarländer eigene bryologische Vereine haben (Niederlande, Belgien, Schweiz, Polen, lokale Vereinigungen in Frankreich), ist daran gedacht, den geographischen Rahmen für diese Rundbriefe auf Deutschland zu beschränken. Es ist geplant, folgende Beiträge darin zu veröffentlichen:

1. Hinweise auf neue Literatur, Ankündigungen und Neuerscheinungen. Man könnte auch daran denken, eine möglichst vollständige Bibliographie der neuen deutschen bryologischen Literatur laufend zu erstellen, z.B. in Hinblick auf Einspeisung dieser Daten in die in Vorbereitung befindliche Europäische Bibliographie der Zeitschriften *Cryptogamie*, *Bryologique et Lichénologique*, *Journal of Bryology* und *Lindbergia*.

2. Floristische Beiträge. Bemerkenswerte Neufunde, Kartierungsberichte, Fundortlisten von einzelnen interessanten Gebieten, bryologische Beschreibungen von Gebieten besonderer Bedeutung (z.B. in Hinblick auf den Naturschutz).

3. Taxonomie. Unterscheidung schwer unterscheidbarer Arten, Schlüssel für schwierige Sippen, neue Unterscheidungsmerkmale, Bearbeitung kritischer Artenkomplexe, Revisionen von Herbarbelegen.

4. Anleitungen, Methoden. Einführungen in spezielle Arbeitsgebiete. Anleitungen zu mikroskopischen Methoden, Kulturmethoden. Spezielle mikroskopische Färbungen. Herbarisiertips.

5. Diskussionsform.

6. Herbarien, Sammlungen. Biohistorisches zu Sammlern. Verbleib von Sammlungen. Lokalisierung von Sammlungen, Inhalt von Herbarien (z.B. Provinzmuseen, Herbarien in Privatbesitz).

7. Exkursionen. Exkursionsberichte. Ankündigung von Exkursionen. Überblick über die Exkursionsdaten und -ziele von benachbarten Vereinen im Ausland.

8. Kleinanzeigen. Gesucht-Gefunden. Literatur, Mikroskope und Zubehör, Suche von speziellen Herbarbelegen, Arten, Fundortsdaten für Kartierungen.

9. Projekte. Berichte über bryol. Vorhaben, Examensarbeiten.

10. Beobachtungen. Z.B. über morphologische oder phänologische Phänomene.

Des Weiteren kann über weitere Dinge von Interesse berichtet werden, z.B. ein Überblick der bryol. Vereine (mit Anschrift, Kosten, Leistungen), ein Überblick der erhältlichen bryologischen Zeitschriften (mit Kosten, Bezugsnachweis).

Die Zukunft der 'Bryologischen Rundbriefe' wird abhängig sein von dem Echo auf diese neue Einrichtung und Beiträgen, um die hiermit gebeten wird. Für Beiträge bitte die Hinweise für Autoren in diesen Rundbriefen zu beachten.

Jan-Peter Frahm

NEUERSCHEINUNGEN

Touw, A. & W.R. Rubers 1989. *De Nederlandse Bladmossen*. 532 SS. 15 Fig., zahlreiche Verbr.karten. Preis hfl. 99.50 plus Versandkosten. Erhältlich vom Bureau K.N.N.V., Hoogenboomlaan 24, NL 1718 BJ Hoogwood.

Frahm, J.-P. 1989. *La bryoflore des Vosges et des zones limitrophes. Avec collaboration de D. Lamy, G. Philippi, V. Rastetter, R. Schumacker et J. Werner*. Duisburg. 304 SS. mit 680 Rasterverbreitungskarten, 8° broschiert. Preis 52.—. Erhältlich über den Verfasser.

Eine erste komplette Übersicht der Moose der Vogesen mit angrenzenden Gebieten. Enthält 680 für dieses Gebiet nachgewiesene Arten. Die Fundorte der selteneren Arten sind im Text belegt. Darüberhinaus werden für alle Arten Rasterverbreitungskarten auf Basis des französischen Kartenwerkes 1:25.000 gegeben.

Computerprogramme für botanische Anwendungen

Die INTERNATIONAL ASSOCIATION OF BRYOLOGISTS unterhält eine 'Software Library', eine Sammlung von Computerprogrammen auf bislang mehr als 250 Disketten für MS-DOS Computer (sog. IBM Computer und Kompatible). Programme für folgende botanische Anwendungsbereiche sind vorhanden:

- Herbaretiketten. Speicherung und Ladung von Etikettentexten. Verschiedene Programme für verschiedene Anforderungen.

- Herbarverwaltung. Herbar Datenerfassung zur Auswertung mit Datenprogrammen.

- Statistikprogramme. Diverse Statistikpakete, mit oder ohne Grafik. Multivariationsanalysen für biometrische oder ökologische Daten.

- Cladistik-Programme. Erstellung von phylogenetischen Stammbäumen.

- Clusteranalysen.

- Bibliographierprogramme mit Suchfunktionen nach Stichworten oder Autoren. Ausgabe als Karteikarte oder Textfile, z.B. für ein Manuskript.

- Bestimmungsprogramme für Moose. - Programme zum Sortieren von pflanzensoziologischen Tabellen.

- Kartierungsprogramme zur Anfertigung von Rasterverbreitungskarten.

- Grafikprogramme zur Anfertigung von Kurven, Diagrammen.

- Programme für ökologische Modelle.

Darüberhinaus sind weitere Programme für allgemeine Computeranwendungen wie Textprogramme, Kalkulationsprogramme, Datenbankprogramme, Grafikprogramme, Malprogramme, Adresetiketten sowie zahlreiche Utilities (Desktoputilities, Druckerutilities, Diskutilities etc.) vorhanden. Neben Programmen sind auch Text- und Datenfiles mit bryologischen Bibliographien (zu speziellen Gattungen oder Ländern, auch allgemein, 14.000 Titel), Checklists von Moosarten verschiedener Erdteile und Länder, sowie Manuskripte auf Diskette) erhältlich.

Alle Programme sind entweder von Kollegen zur Weitergabe an interes-

sierte Botaniker zur Verfügung gestellt worden oder es handelt sich um frei kopierbare Public Domain Software oder Shareware.

Ein Katalog kann kostenlos gegen Einsendung einer 5,25 Zoll Diskette angefordert werden.

Kopien der Programme sind für DM 10.— per Diskette erhältlich von J.-P. Frahm, Universität - Gesamthochschule - Duisburg, Fachbereich 6, Botanik, Postfach 101503, 4100 Duisburg.

Verbreitungskarten und Beschreibungen sowie Hinweisen zu ähnlichen Arten gegeben.

Iwatsuki, Z. & Isawa, M. 1986. Hida, Koke (Farne, Moose). Yamakei Publ. Co. Tokio. 271 SS. (Japanisch). ISBN 4-635-06023-3.

Inoue, H. 1986. Fieldguide for bryophytes. Tokai University Press. 195 SS. Plastik-Cover. ISBN 4-486-00952-5. (Japanisch).

Obgleich der Text in Japanisch ist und nur die Artnamen in lateinisch erscheinen, geben diese beiden Bände mit sehr guten Farbfotos einen interessanten Einblick in die japanische Moosflora.

erbeten. Details über mögliche Computersysteme, Diskettenformate und Arten des Textfiles sind im Impressum auf der letzten Seite angegeben. Um nicht computerbeschriebene Texte einlesen zu können, ist es nötig, daß diese ohne Unterstreichungen, Kursive oder handschriftliche Einfügungen oder Zusätze auf Schreibmaschine in einer normalen Schrifttype (möglichst keine Proportionalchrift) geschrieben sind. Als Abbildungen kommen Strichzeichnungen beliebiger Größe bis zum Format DIN A 4 in Frage sowie kontrastreiche S-W Fotos.

"BILDERBÜCHER" ÜBER MOOSE

Neben den in Deutschland verlegten und schon in mehreren Auflagen erschienen Büchern von Aichele-Schwegler ("Unsere Moos- und Farnpflanzen, Frankh'sche Verlagsbuchhandlung), und Jahns ("Farne, Moose, Flechten", BLV) sind in den letzten Jahren weitere Bildbände in Skandinavien, Kanada und Japan erschienen, die hier kurz zusammengestellt sind.

Hallingbäck, T. & Holmåsén, I. 1985. Mossor, en fälthandbook. 288 SS. Stockholm. ISBN 91-86448-11-0 (Schwedisch).

Ein Bestimmungsbuch für skandinavische Moose, mit Bestimmungsschlüsseln für 300 Arten und hervorragende Farbfotos, Verbreitungskarten und S/W-Strichzeichnungen von 240 Arten, sowie einer mit Farbfotos illustrierten Einleitung zur Biologie der Moose.

Vitt, D.H., Marsh, J.E. & Bovey, R.B. 1988. Mosses, Lichens & Ferns of Northwest North America. 296 SS. ISBN 0-919433-41-3. (Englisch).

Neben einer Einführung in die Biologie der Moose und einem Bestimmungsschlüssel werden über 200 Laub- und Lebermoose behandelt. Es werden Farbfotos,

HINWEISE ZUM BEZUG DER BRYOLOGISCHEN RUND-BRIEFE

Es ist daran gedacht, die **Bryologischen Rundbriefe** in unregelmäßiger Folge und in unterschiedlichem Umfang herauszugeben. Die Erscheinungsfolge hängt von den eingehenden Beiträgen ab. Interessenten, die die Bryologischen Rundbriefe erhalten möchten, werden gebeten, 10.— Mark für die nächsten Nummern auf eines der im Impressum angeführten Konten zu überweisen. Sobald das eingegangene Geld für Kopier- und Versandkosten aufgebraucht ist, wird in einer besonderen Mitteilung um die Überweisung einer neuen Rate gebeten. Der Versand erfolgt nur nach Eingang der Überweisung. Bitte daher den Absender auf dem Überweisungsträger deutlich angeben.

HINWEISE FÜR AUTOREN

Die Bryologischen Beiträge sind als Forum für kürzere Beiträge und Informationen zur Bryologie in Deutschland gedacht. Daher wird um Zusendung von Beiträgen gebeten, insbesondere zu den im 'Geleit' angegebenen Bereichen. Da die Bryologischen Rundbriefe auf einem Computer erstellt werden, sind Manuskripte - soweit die Möglichkeit besteht - als Textfile auf Diskette

BRYOLOGISCHE ZEITSCHRIFTEN

Jedes Jahr erscheinen mehrere tausend Seiten von bryologischen Beiträgen in Zeitschriften, die sich nur, überwiegend oder zum Teil mit Bryologie befassen. Um einen Überblick zu erleichtern, enthält die folgende Liste enthält eine sehr kurz gefaßte Zusammenstellung der Zeitschriften bryologischen oder bryologisch-lichenologischen Inhalts. Angegeben sind (soweit Informationen vorlagen):

- Der Herausgeber
- Erscheinungsart und Preis, Inhalt
- Kontaktadresse

Die Preise zum Bezug der einzelnen Zeitschriften sind sehr unterschiedlich. Vielfach ist der Bezug der Zeitschriften mit der Mitgliedschaft in einer Vereinigung gekoppelt. Die Übersicht erleichtert vielleicht auch die Entscheidung zum Subskribieren der einen oder anderen Zeitschrift, da vielfach der gebotene Umfang für den Preis ausgesprochen günstig ist.

1. Rein bryologische Zeitschriften Briolatina

Sociedad Latinoamericana de Briologia
Erscheint unregelmäßig mit Informationen aus Lateinamerika. 10 US\$/Jahr.
Dr. G. Hässel de Menendez, Museo Argentino de Ciencias Naturales

Fortsetzung S. 8

'Bernardino Rivadavia', Avda. A. Gallardo 470, 1405 Buenos Aires, Argentinien

Auszug aus dem noch ungedruckten Mooslob,
oder die schönsten Geschichten der Moose, alte und neue,
in Versen für eine junge Dame zu einer eleganten Moossammlung
von
Dr. Karl Friedrich Schimper

Teilweise Abschrift, zur Verfügung gestellt von Prof. Dr. K. Mägdefrau. Original in der Bibliothek des Botanischen
Instituts der Universität München

(139)

Der Eine sammelt Thaler
Und wird ein schlechter Zahler,
der Andre Tabakspfeifen
Zugleich und Busenschleifen
Ein Dritter, Pulsschlagdeuter
Und Pharmazeut, sucht Kräuter:
Ich sammelte sonder Wanken
Bemooste Freigedanken,
Die mit gewähltem Worte
Nun drängen nach der Pforte

(96)

Wenn, trifft es, Moos und Flechten
Scharf miteinander fechten,
Stets wird die Flechte siegen,
Das Möslin unterliegen.
Wo Flecht' und Flechte breiter
Sich treffen gilt die Leiter
Nach der in Fehd' um Fehde
Genau sich richtet jede:
Die Kette von Erweisen
Mag Härteskala heissen.

(77, *Encalypta vulgaris*)

Mit Mützen und Kaputzen
Wie schlaue sie auf- sich stützen
Keins könnte dies erreichen
In tollen Glockenstreichen
Denn wächst nicht oft die Mütze
So rasch, daß sie die Stütze
Getrennt von Laub und Stengel
Frei hebt zum Glockenschwengel?
Ein Stolz des beipiellösen
Großglockners bei den Moosen

(73, *Mnium rostratum*)

Nicht länger sei verschoben,
Das Scheitelmoos zu loben,
Das schleichen kann und steigenb
Und stehend läuft mit Zweigen!
Rundblättrig fast wie Quendel,
Zweizeilig trotz der Wendel,
An Wänden wie im Flachen
Was die für Streiche machen!
Grünkleidend selbst die hohle
Quellwasserfallsteinsohle!

(30)

Was hält uns im Geleise
Was rettet und vom Eise?
Vor drohender Versteppung
Und Länderstaubverschleppung?
Was wächst und bringt den regen?
Was fesselt seinen Segen?
Was spart und nährt Flüsse?
Was sichert und Genüsse?
Die Kleinsten und der Große,
Der Golfstrom und die Moose.

(69, *Tortula ruralis*)

Schneckbärtel eigengrillisch
Lebt, ländlich und idyllisch,
Derb sonnenbraun im Flachen
Und wo sie Stroh bedachen,
Da siehst Du Millionen
Auf einem Dache wohnen,
Das sie zu hundert Jahren
Und länger noch bewahren,
Ungleich den lauten Wächtern
Schutz gebend drei Geschlechtern!

(70, *Splachnum*)

Auf Almen, hoch und hellen,
Auf tellergroßen Stellen
In runder kerngesunder
Gesellung, welch ein Wunder!
Wie Bürstenborsten stehn sie
Und sonderbar aussehen sie
Mit je und je den weiten
Stielend-Geschwollenheiten!
Was hat auf alten Fladen
Solch Scheitelmoos geladen?

(71, *Leucobryum*)

Nicht sonnig an der Halde
Doch dürr, im Nadelwalde,
Da wohnt ein Moos, ein bleiches,
Wie weit und breit kein gleiches
Ein derb und wohlgestaltetes,
Gesellig seltsam kaltes!
Es friert bei Sommerhitzen
Und schwitzt, wie Fenster schwitzen
Und strotzt von Wasserfrachten

Wenn andere verschmachten

(108, *Polytrichum commune*)

Der Grenadier der Moose,
Der pelzbemützte große,
Von Blättern hart und Dunkel,
weckt allerlei Gemunkel.
Scheucht "wider's Anthun" Hexen
(Da "widerthon" sie klexen,
Den Namen buchärrarisch
Verketzernd hochbarbarisch)
Und liefert raue Bürsten
Sogar für Unsinnfürsten.

(125, Wasserleitung)

Empfindlich für das Feuchte
Wie für des Ortes Leuchte.
Was Wurz und Stengel leisten
Gleich siehst Du bei den meisten.
Was die geheim auch mischehn,
Sie können nicht erfrischen,
die kargen Wasserfasser - :
oos welkt im Glase Wasser!
Die Blätter sind die Leiter
Und außen geht es weiter!

(Geschrieben im September 1857)

NEUERE DEUTSCHE BRYOLOGISCHE LITERA- TUR

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausgelassen sind z.B. alle in der Herzogia erschienenen Beiträge. Ggf. kann aus dieser Zusammenstellung in Zukunft eine ständige Einrichtung werden, die jeweils die bryologische Literatur des Vorjahres möglichst vollständig zu erfassen sucht. Um Beiträge zu dieser Bibliographie wird gebeten.

Baade, H. & Meinunger, L. 1987. Die Moosflora stehender Gewässer im Leinawald (Kreis Altenburg). *Mauritiana* 12:143-47.

Berg, Ch. 1989. Die Moosflora der DDR. Bibliographie 1947-87. Wiss. Beiträge Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg 1989/30. 200 SS.

Berg, Ch., Meinunger, L. 1989. Bryologische Literatur zum Gebiet der DDR 1945-87. *Excerpta Botanica Sectio B Sociologica* 26:127-162.

Berg, C. & Wiehle, W. 1987. Moose Mecklenburgs, I: Die Gattung *Fossombronia*. *Bot. Rundbr. Bez. Neubrandenburg* 19:51-54.

Bertram, R. 1988. Pflanzengesellschaften der Torfstiche nordniedersächsischer Moore und die Abhängigkeit dieser Vegetationseinheiten von der Wasserqualität. *Dissertationes Botanicae* 126. 192 SS.

Bley, K.A. 1987. Moosfloristische und -ökologische Untersuchungen in Fließgewässern des Harzes *Herzogia* 7:623-647.

Borsdorf, W. 1987. Verbreitungskarten sächsischer Moose - I. Berichte der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botanikern.s. 13:79-92.

Brande, A. & Hühn, B. 1988. Die frühere Moorvegetation in Teltow (Berlin-West). *Verh. Berl. bot. Verein* 6:13-40.

Bräutigam, V. 1987. Zum gegenwärtigen Stand der Bryoflora des oberen Westerzgebirges. *Berichte der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botanikern.s.* 13:101-113.

Doll, R. 1987. Bryologische Notizen aus Mecklenburg II. *Gleditschia* 15:287-296.

Dunk, K. von der 1988. Das Dach als Lebensraum, II. Zu den Moosen aufs Dach. *Mikrokosmos* 77:300-307.

Düll, R. 1986. Punktkartenatlas zur Moosflora von Duisburg. *Mscr. Univ.-GH-Duisburg*, 62 SS.

Düll, R. 1987. Neue und sehr seltene Moosfunde aus dem Rheinland (Nordrhein-Westfalen) und seinen Nachbargebieten. 2. Nachtrag. *Decheniana* 140:41-56.

Düll, R. 1987. Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Moose (Bryophyta). Zweite, völlig neu überarbeitete Fassung (Stand 1986). Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forst-

planung Nordrhein-Westfalen 4:3-43
Düll, R., Meinunger, L. 1989. Deutschlands Moose, 1. Teil. 368 SS. Bad Münstereifel.

Fischer, E. 1987. Die Moosvegetation des Naturschutzgebietes 'Mainzer Sand'. *Mainzer Naturw. Arch.* 2

Grolle, R. 1985. A bryological landscape of the German Democratic Republic. *Bryological Times* 43: 5-8.

Grolle, R. 1985. Zwei weitere Lebermoose in Bernstein aus Bitterfeld (DDR). *Feddes Repert.* 96:41-46.

Halfmann, J. 1987. Der Assoziierungsbindungskoeffizient von Arten als Ausdruck für deren ökologische Verbreitung am Beispiel von epilithischen Bryophytengesellschaften am Schafstein (Rhön, Hessen). *Nova Hedwigia* 45:83-100.

Kaiser, B. 1988. Bryologische Studien im Veldensteiner Forst. *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft* 59:137-144.

Kellner, K. 1987. Neuere wichtige Moos-Funde von J. Futschig. *Hessische Floristische Briefe* 36: 50-55.

Klemm, C.L. 1983. Beiträge zur bryologischen Erforschung Mecklen-

burgs: Die Kreise Grevesmühlen und Gadebusch. *Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg* 23: 134-169.

Koperski, M. 1984. Die Moosflora der Steine im Sachsenhain bei Verden/Aller. *Göttinger Floristische Rundbriefe* 18:24-26.

Koperski, M. 1984. Zur Moosflora des Hamme-Wümme-Gebietes bei Bremen. *Drosera* 1984:53-81.

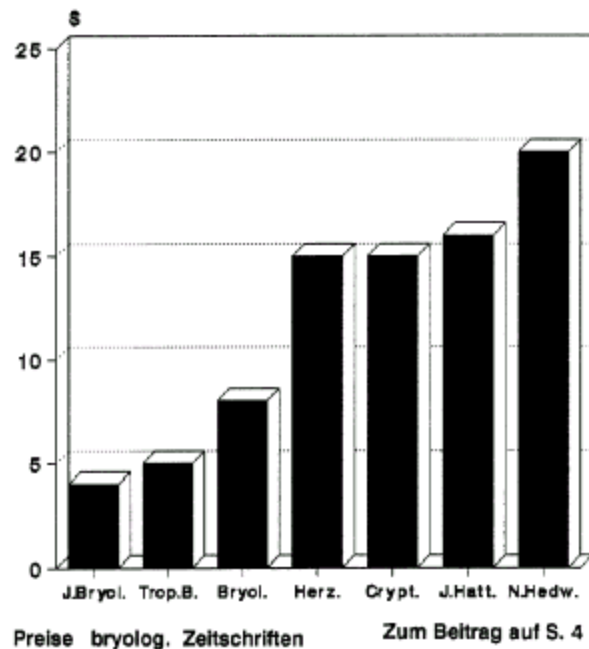
Koperski, M. 1986. Bryologisch interessante Sekundärstandorte in Bremen. I. Beitrag: Kalktuffstein in Parkanlagen. *Göttinger Floristische Rundbriefe* 20:140-145.

Koperski, M. 1986. Bryologisch interessante Sekundärstandorte in Bremen. III. Beitrag: "Epiphyten"-reiche Betonwände. *Göttinger Floristische Rundbriefe* 20:150-154.

Marstaller, R. 1984. Die Moosgesellschaften des Verbandes Dicranellion heteromallae Philippi 1963. 12. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. *Gleditschia* 1984, 11:199-247.

Marstaller, R. 1984. Azidophile Moosgesellschaften an Gestein, Erde und in Felsspaltan an schattigen

Kosten in \$ pro 100 Seiten



- Standorten. 15. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Gleditschia 1984,11:123-166.
- Marstaller, R. 1984.** Bemerkenswerte Moosgesellschaften im unteren Saaletal zwischen Halle und Könnern, Bezirk Halle. Gleditschia 1984,12:285-301.
- Marstaller, R. 1987.** Die Moosgesellschaften auf morschem Holz und Rohhumus. 25. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Gleditschia 15:73-138.
- Marstaller, R. 1987.** Die Moosvegetation des Binsenberges bei Krölpa, Kreis Pößneck. 27. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Gleditschia 15:139-156.
- Marstaller, R. 1987.** Die Moosvegetation der Bächersteine bei Oberhof, Kreis Suhl. 28. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Gleditschia 15:157-172.
- Marstaller, R. 1987.** Die Moosgesellschaften der Klasse Platyhypnidio-Fontinaletea antipyreticae Philippi 1956. 30. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Phytocoenologia 15:85-138.
- Marstaller, R. 1987.** Zur Beeinflussung einiger Moosgesellschaften durch Luftverunreinigung. 26. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Hercynia N.F. 24:279-297.
- Marstaller, R. 1988.** Die Moose und Moosgesellschaften des Naturschutzgebietes Große Luppe bei Siegelbach, Kreis Arnstadt. Gleditschia 16:199-209.
- Marstaller, R. 1988.** Die Moose und Moosgesellschaften des Naturschutzgebietes Sachsenburg bei Oberalba in der Vorderrhön. Gleditschia 16:211-222.
- Marstaller, R. 1988.** Bryosoziologische Studien im Naturschutzgebiet Heinrichstein bei Ebersdorf (Kreis Lobenstein, Bezirk Gera). Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 59:27-50.
- Marstaller, R. 1988.** Bryosoziologische Untersuchungen in den Naturschutzgebieten "Löschheide" und "Wurzelbergfarmde" (Bez. Suhl, DDR). 22. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Arch. Naturschutz, Landschaftsforsch. 28:43-59.
- Marstaller, R. 1988.** Die Moosgesellschaften des Verbandes Fissidenton pusilli Neumayr 1971. 32. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Gleditschia 16:75-98.
- Marstaller, R. 1988.** Bryosoziologische Untersuchungen am Koberfels bei Burgk, Kreis Schleiz. 34. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Hercynia N.F. 25:349-372.
- Marstaller, R. 1988.** Über die Moosvegetation des Naturschutzgebietes Große Luppe bei Siegelbach, Kreis Arnstadt. 35. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Gleditschia 16:199-209.
- Marstaller, R. 1988.** Die Moose und Moosgesellschaften des Naturschutzgebietes Sachsenburg bei Oberalba in der Vorderrhön. 36. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Gleditschia 16:211-222.
- Marstaller, R. 1988.** Die Moosvegetation des Naturschutzgebietes Ibengarten bei Dermbach in der Rhön (Kreis Bad Salzungen). 37. Beitrag zur Moosvegetation Thüringens. Tuexenia N.S. 8:339-358.
- Mues, R. & Sauer, E. 1984.** Beiträge zur Moosflora des Saarlandes, 1. Mitteilung. Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland 15:211-226.
- Nebel, M. 1986.** Vegetationskundliche Untersuchungen in Hohenlohe. Diss. Bot. 97. 254 SS.
- Nordhorn-Richter, G. 1987.** Bryogeographic aspects of the Rhineland (NRW, Germany). Abstracta Botanica 9 Suppl. 2:109-118.
- Peintinger, M. 1988.** Die Vegetation des Litzelsees bei Markelfingen (Westliches Bodenseegbiet). Carolinea 46:17-22.
- Philippi, G. 1986.** Die Moosvegetation auf Buntsandsteinblöcken im östlichen Odenwald und südlichen Spessart. Carolinea 44:67-86.
- Philippi, G. 1987.** Die Wassermoosvegetation östlichen Odenwald und südlichen Spessart. Carolinea 45:89-98.
- Poschlod, P. 1988.** Vegetationsentwicklung auf früheren Torfabbaugeländen in Hochmoor des bayerischen Alpenvorlandes. Tüxenia 8:31-54.
- Rettig, J. 1984.** Bemerkenswerte Moosfunde in Ostthüringen. Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturw. Reihe, 10:81-86.
- Rettig, J. 1987.** Vorläufige Liste der in Ostthüringen vorkommenden Moose. Haussknechtia 3:71-75.
- Richter, T. 1989.** Beitrag zur Kenntnis der Moosflora der Umgebung von Brüel (MTB 2236), Kreis Sternberg Arch. Freunde Naturg. Mecklb. XXIX:75-92.
- Risse, S. 1987.** Phaeoceros carolinianus (Michx.) Prosk. in Nordrhein-Westfalen. Natur und Heimat 47:121-129.
- Risse, S. 1985.** Pohlia lescuriana (Sull.) Grout und Ditrichum pusillum (Hedw.) Hampe als Ackermoose. Natur & Heimat 45:41-47.
- Risse, S. 1985.** Verbreitung epiphytischer Moose am Rande des Ruhrgebietes. Decheniana 138:13-16.
- Roweck, H. & Risse, S. 1987.** Katalog der Gefäßpflanzen auf Brachland im südlichen Pfälzerwald, mit einem Anhang über die Moose des Untersuchungsgebietes. Pollichia 12:63-116.
- Schaepe, A. 1986.** Veränderungen der Moosflora von Berlin (West). Bryophytorum Bibliotheca 33. 392 SS.
- Schwab, G. 1988.** Veränderungen in der hessischen Moosflora. Tagungsbeiträge 22. Hessischer Floristentag. Schriftenreihe Umweltamt Stadt Darmstadt XII:31-42.
- Schäfer-Verwimp, A. 1985.** Moosvegetation und Moosflora des Naturschutzgebietes Halbinsel Mettnau. Herzogia 7:279-294.
- Uhlig, J. 1987.** Beitrag zur Laubmoosflora des Kreises Flöha. Berichte der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker n.s. 13:93-100.
- Werner, J. 1987.** Beitrag zur Kenntnis der Moosflora der Eifel (Rheinland-Pfalz). Pollichia 74:323-329.
- Werner, J. 1987.** Einige sehr seltene mediterrane Moose aus dem mittleren Moseltal (Muschelkalkgebiet, Rheinland-Pfalz, B.R.D.). Bull. Soc. Nat. luxemb. 87:57-60.
- Wiehle, W. 1988.** Cryptothallus mirabilis - ein mycotrophes Lebermoos. Boletus 12:15-22.

Zündorf, H.J. 1988. Moose Mecklenburgs II: *Leucobryum glaucum* und *Leucobryum juniperoideum*. Botanischer Rundbrief f.d. Bez. Neubrandenburg 20:55-60.

Die Bibliographie ist auch erhältlich auf Diskette für MS-DOS Computer. Sie wird geliefert mit dem Literaturverwaltungsprogramm INFO, welches unter dBase III+ läuft und dieses zum Gebrauch erfordert. INFO erlaubt Eingabe von Literaturzitationen, Suche nach Autor, Titel, Jahreszahl oder Schlüsselwörtern, Sortieren und Ausgabe als Textfile. Zusendung gegen Einzahlung von DM 10.-- auf eines der im Impressum angegebenen Konten, Stichwort "INFO".

Der Arbeitskreis Mecklenburger Bryofloristen stellt sich vor

W. WIEHLE
Müritz-Museum Waren

Die bryologische Erforschung Mecklenburgs hat eine lange Tradition. J. Ch. TIMM (1734-1805), H. G. FLÖRKE (1764 - 1835), O. Ch. BLANDOW (1778-1810) und H. J. H. BROCKMÜLLER (1821-1882) wirkten Zeit ihres Lebens bzw. teilweise hier. Besonders die erste Hälfte und Mitte des 19. Jahrhunderts waren eine fruchtbare Zeit für die bryologische Erforschung Mecklenburgs. Von etwa 1870 bis 1950 gab es anscheinend nur wenige, die sich hier mit Moosen beschäftigten. Karl HAHN (1858-1946) war der wohl bedeutendste Mooskennner dieses Zeitraumes. In den sechziger Jahren gingen neue Impulse von der Arbeitsgruppe um Prof. H. PANKOW an der Universität Rostock aus. Etwa 20 Beiträge zur Moosflora Mecklenburgs, zur Ökologie und Verbreitung waren das Ergebnis. Zur gleichen Zeit sammelten an der Universität Greifswald junge Wissenschaftler und Studenten mit geobotanischen Interessen Moose in Mooren. Durch die Umprofilierung der "Hochschulreform" konnten diese Arbeiten nur noch sehr begrenzt fortgesetzt werden.

Angeregt vor allem durch Dr. L. MEINUNGER (Steinach, Thüringen), kam es Anfang der achtziger Jahre zu einem neuen Aufschwung der

Bryofloristik in Mecklenburg. Zu den "Alteingesessenen" gesellten sich jüngere Leute. Im November 1986 fand eine erste Vortragsstagung statt und der "Arbeitskreis Mecklenburger Moosfloristen" wurde begründet. Gemeinsames Ziel ist gegenwärtig in erster Linie die Kartierung der Moose im Norden der DDR (der Einfachheit halber bezeichnen wir das Gebiet der Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg als Mecklenburg) im 1/4-Meßtischblatt-Raster. Fest eingeschriebene Mitglieder gibt es nicht. Die etwa 15 Freizeitbryologen trafen sich bisher einmal jährlich zu einem Arbeits- und Exkursionstreffen. Die Ergebnisse wurden im Botanischen Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg, Bände 19 (1987) 37-38; 20 (1988) 93-95 und 22 (1990, im Druck) veröffentlicht. Diese Treffen dienten der Kartierung wenig bearbeiteter Gebiete, dem Kennenlernen von Geländemerkmale und Seminaren zur Bestimmung von Moosen, Kurzvorträgen sowie dem Gedankenaustausch. Für 1990 sind zwei Moosfloristentreffen geplant, Ende April bei Waren und im Oktober in der Nähe von Bützow.

In den letzten Jahren relativ gut untersucht worden sind die Umgebung Rostocks, die Halbinsel Darß, die Insel Rügen, die Umgebung von Gnoien sowie Demmin (FUNK und MEINUNGER, Botanischer Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg 19 (1987) 41-50) und Rehna, die Kreise Grevesmühlen, Lütz, Neustrelitz (DOLL, Gleditschia 9 (1981) 205-208) und Templin. Große, völlig weiße Flecken existieren vor allem im Osten des Bezirkes Neubrandenburg.

Einige weitere kleinere Arbeiten zu den Moosen Mecklenburgs finden sich meist im Botanischen Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg, seltener in den Zeitschriften Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs und Gleditschia. In den letzten sechs Jahren gelangen ca. 10 Erstnachweise für Mecklenburg und von etlichen sehr seltenen Arten wurden weitere Fundpunkte bekannt, woraus auch deutlich wird, daß die Moosflora Mecklenburgs noch nicht erschöpfend bearbeitet ist.

Dr. MEINUNGER unterstützt die Mitarbeiter der Kartierung durch die Nachbestimmung von Belegen und sammelt die Daten DDR-weit. Ziel ist ein Verbreitungsatlas der Bryophyten der DDR.

Am Müritz-Museum in Waren wird ein regionales Moosherbarium für Mecklenburg aufgebaut (z.Z. etwa 5 500 Belege). Gleichzeitig werden hier die Funddaten für eine regionale Kartierung und eine für Mecklenburg regionalspezifische Auswertung erfaßt. Der gegenwärtige Eingang von Moosproben übersteigt allerdings die Möglichkeiten (1 Kurator für die gesamte naturkundliche Sammlung!). Mecklenburgs Moosfloristen sind an Kontakten mit Gleichgesinnten sehr interessiert, nicht zuletzt um hinzuzulernen.

Dr. Wolfgang WIEHLE,
Müritz-Museum
Friedensstr. 5
DDR - 2060 Waren

In der nächsten Ausgabe

Adressliste deutscher Bryologen

Übersicht bryologischer Vereine

Vorausschau:
Bryologische Exkursionen

Exkursionsbericht:
Saarlandexkursion 1989

Moose als Arzneipflanzen
Buchtips, Moosposter

Tropical Bryology

Erscheint unregelmäßig. Preis ca. DM 9.— pro 100 Seiten für Bezieher aus tropischen Ländern, DM 18.— für alle anderen Subskribenten.

Dr. Jan-Peter Frahm, Universität Duisburg, Fachbereich 6, Botanik, Postfach 101503, 4100 Duisburg

Journal of Bryology

British Bryological Society

Erscheint zweimal jährlich mit internationalen Beiträgen. Preis £49.50, £59.50 (Übersee), bzw.

99.50 (Nordamerika); für Mitglieder £ 10.—

Mr A. V. Smith, The Bungalow, Chapel Lane, Whittington, Staffordshire WS149JJ.

Bulletin of Bryology

British Bryological Society

Erscheint zweimal jährlich mit ca. 32 Seiten mit Informationen der British Bryological Society und Kurzbeiträgen aus Grossbritannien und Irland. Bezug für Mitglieder (Adresse s. Journal of Bryology).

Bryological Times

International Association of Bryologists

Erscheint 6x jährlich in unterschiedlichem Umfang mit Informationen der IAB und Kurzbeiträgen im "Zeitungsstil". Frei für Mitglieder der IAB. Beitrag 10 US\$ im Jahr.

Dr. Dale H. Vitt, Dep. of Botany, University of Alberta, Edmonton, Canada T6G 2E9

Australasian Bryological Newsletter

Association of Australasian Bryologists

Erscheint unregelmäßig. Inhalt: Lokale Information

Dr. H.P. Ramsay, Dep. of Botany, University of New South Wales, Kensington 2033 NSW, Australien

Lindbergia

Nordic Bryological Society and Dutch Bryological Society

Erscheint 2x jährlich mit ca. 100 Seiten, Sowohl internationale Beiträge als auch Kurzbeiträge aus Skandinavien und Holland. 155.— dKr, 40% Diskont für Mitglieder.

Botanical Museum, Gothersgade 130, DK 1123 Kopenhagen K

Proceedings of the Bryological Society of Japan

Dr. H. Inoue, National Science Museum, Hyakunin-cho, Shinjuku-ku, Tokio, Japan.

Bryologische Beiträge

Ca. 1 Heft/Jahr mit 100-150 Seiten A5 für ca. DM 30.—.

I. Düll-Hermanns, Funkenstr. 13, 5358 Ohlerath.

Muscillanea

Vlaamse Werkgroep Bryologie

Lokale Beiträge aus Belgien

L. Smets, Alb. van Dijkstraat 13, B 2300 Turnhout

2. Bryologisch-Lichenologische Zeitschriften**Buxbaumia**

Bryologische Lichenologische Werkgroep Koninklijke Nederlandse Natuurhistorische Vereniging

Erscheint unregelmäßig mit Beiträgen aus Holland (zumeist Exkursionsberichten) für einen Mitgliedsbeitrag von hfl. 10.— im Jahr

Peter Hovenkamp, Eiberoord 3, NL 2317 XL Leiden

Herzogia

Bryologisch-Lichenolog. Arbeits-

gemeinschaft für Mitteleuropa

1 Heft pro Jahr (bzw. ein Doppelheft alle zwei Jahre). Mitgliedsbeitrag DM 35.—

Dr. G. Philippi, Landessammlungen für

Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, 7500 Karlsruhe

Cryptogamie, Bryologique et Lichénologique

4 Hefte pro Jahr mit je ca. 100 Seiten für 355 FF. Internationale Beiträge. Bibliographie.

Dr. H. Bischler, Lab. de Cryptogamie, Musée National d'Histoire Naturelle, 12 rue de Buffon, F 75005 Paris

The Bryologist

American Bryological and Lichenological Society

4 Hefte pro Jahr, US\$ 30.—, Übersee \$ 35.—. Internationale Beiträge. Umfangreiche Bibliographien.

Evansia

American Bryological and Lichenological Society

4 Hefte pro Jahr mit jeweils ca. 16 Seiten, US\$ 5.—

Lokale Beiträge aus Nordamerika

Journal of the Hattori Botanical Laboratory

1-3 Bände (in Kunstleinen gebunden) pro Jahr mit 4-500 Seiten für ca. 100.— DM pro Band.

Hattori Botanical Laboratory, 3888-1, Obi-Honmachi, Nichinan-shi, Miyazaki-ken 889-25, Japan.

Acta Bryologica Asiatica

Trotz des bryologischen Titels Flechten einschließend. Kurzbeiträge bis 15 Seiten über asiatische Bryologie. Erscheint erstmalig im Juni 1990. Subskription US\$10.—/Jahr.

Asian Bryological and Lichenological Club, P.O. Box 19-004, Taipei, Taiwan 24199.

3. Kryptogamenzeitschriften**Nova Hedwigia****Cryptogamic Botany****IMPRESSUM**

Die Bryologischen Rundbriefe erscheinen unregelmäßig. Sie sind erhältlich gegen Einzahlung von 10.— Mark auf das Konto No. 2243 93-430 Postgiro Essen (BLZ 360 100 43), für Bezieher aus der DDR auf das Konto 1612-46-35535 der Kreissparkasse Waren (Einzahlung bitte mit Avis).

Herausgeber: Prof. Dr. Jan-Peter Frahm, Universität - Gesamthochschule - Duisburg, Fachbereich 6, Botanik, Postfach 101503, 4100 Duisburg. Redaktion: Oliver Orschiedt, Moltkestr. 23, 6701 Altrip, Dr. Wolfgang Wiehle, Fontanestr. 54/7, DDR 2060 Waren.

Beiträge sind an die Redakteure oder den Herausgeber zu senden. Falls möglich sollen diese als Textfile auf Diskette geschickt werden (in MS-DOS Format 5,25" 350 K / 1,2 MB oder 3,5" 720 K oder 1,44MB, als ASCII-file oder im Format einem der folgenden Textprogramme: WordStar, Microsoft Word, Wordperfect, Multimate, Volkswriter, Officewriter, IBM Writing Assistant, PFS Professional Write, PFS First Choice oder Display Write, als ASCII file in Apple Macintosh oder Atari ST Format.). An Abbildungen können Strichzeichnungen bis zum Format DIN A 4 sowie kontrastreiche SW-Fotos aufgenommen werden.